

50.01.0002
Karin Schulte-Sutrum
Praktikantin

02.09.2009
Tel. 5038
Fax 7900

Arbeitskreis „Älter werden in Stadtteilen“, Hilstrup
am 01.09.2009 in der Bezirksverwaltung Hilstrup

1. Begrüßungen und Mitteilungen

Frau Kortmann begrüßte alle TeilnehmerInnen zum 5. Stadtteilarbeitskreis und bedankte sich für die rege Teilnahme.

Da auch neue TeilnehmerInnen dabei waren, stellte sich jeder kurz vor und gab ggf. Veränderungen und Entwicklungen bekannt.

Frau Schwering, Geschäftsführung der Pflegekonferenz, informierte die Anwesenden von der Umstrukturierung innerhalb des Sozialamtes. Es wurde die Fachstelle: sozialer Fachdienst für Senioren und Pflege gegründet, der das Informationsbüro Pflege und den jetzigen Sozialdienst zusammenfasst. Die Fachstellenleitung übernimmt Frau Schwering. Diese Umstrukturierung hat hauptsächlich eine Binnenwirkung, nach außen wird es weiterhin das Informationsbüro Pflege und den Sozialdienst geben.

Herr Winter von der alten Post, Berg Fidel, berichtete, dass durch die Kooperation mit der AWO, Maximilian Kolbe und Haus Simeon das Projekt „von Mensch zu Mensch“ in Berg Fidel angesiedelt werden konnte.

2. Aktionstag des Arbeitskreises

Alle Anwesenden sprachen sich für einen gemeinsamen Aktionstag in Hilstrup aus. Dieser soll im nächsten Frühjahr, am **20.03.2010** von **11.-17.00 Uhr**, stattfinden. Herr Kappen, vom Altenhilfezentrum St. Clemens bietet Räumlichkeiten an und stellte, als Vertreter der Meyer-Suhrheinrich Stiftung, finanzielle Mittel in Aussicht. Auch Herr Wildenhues bietet an, sich um Sponsoren zu kümmern, wenn der Rahmen feststeht.

Bisher gibt es die Idee, dass jede Institution einen Aktionsstand anbietet, kurze Fachvorträge zu aktuellen Themen gehalten und Mitmach-Aktionen angeboten werden. Außerdem soll es Kaffee und Kuchen geben. Für Amelsbüren und Berg Fidel könnte ein Shuttle-Bus eingesetzt werden, damit auch SeniorInnen aus diesen Stadtteilen erreicht werden. Wichtig wird es auch sein, den Aktionstag aktiv zu bewerben. Eine Idee ist das Schaufenster im Info-Punkt Hilstrup zu mieten.

Bis zum nächsten Arbeitskreis soll jeder für sich und seine Institution überlegen, welchen Beitrag er/sie leisten kann, welche Möglichkeiten es gibt. Außerdem sollten interessante Themen, die sich für Fachvorträge anbieten, gesammelt werden. Dann ist zu entwickeln, welche Zielsetzung/Intention der Arbeitskreis mit dem Aktionstag verfolgt, um in die weitere Planung einzusteigen. Beim nächsten Treffen wird sich eine Initiativgruppe, eine Organisationsgruppe bilden, welche die Planung federführend in die Hand nimmt.

Herr Kappen machte deutlich, dass Transparenz und Austausch aller Beteiligten notwendig ist, wenn das Projekt gelingen soll.

3. Wohnangebote Hiltrup-Ost

Herr Kappen berichtete, dass es bereits Versuche gegeben hat in Hiltrup-Ost ein Wohnangebot zu installieren. Hauptsächlich ist es daran gescheitert, dass es kein freies Grundstück gibt, welches sich anbietet. Ein zweiter Punkt ist die fehlende Nahversorgung. Viele Ältere aus Hiltrup-Ost zieht es deshalb in die Mitte.

Frau Abdel Aziz informierte die TeilnehmerInnen über den Verein der Seniorenvertretung: Gemeinschaftliches Wohnen in Münster e.V. Sie plant gemeinsam mit den anderen Mitgliedern in Form einer Genossenschaft eine Wohninitiative zu gründen. Ca. die Hälfte der bisherigen Mitglieder würde gerne in Hiltrup leben. Herr Kappen bietet an mit dem Verein in Kontakt zu treten und diese ggf. zu unterstützen. Die Wohn+Stadtbau begleitet dieses Projekt und es wird angeregt, eine/n VertreterIn in den nächsten Arbeitskreis mit einzuladen.

Frau Reckfort-Möller machte auf die Veranstaltung der Gemeindediakonie zu Wohninitiativen am 24.10. von 19-21 Uhr aufmerksam. Frau Fahl vom Amt für Wohnungswesen der Stadt Münster wird einen Vortrag halten und die Wohnprojekte Villa Vera und Bremer Stadtmusikanten werden vorgestellt. Die Veranstaltung findet im ev. Gemeindezentrum Hiltrup statt.

4. Sonstige Anregungen, Informationen

Herr Schofer von der Seniorenvertretung wies die Beteiligten auf die Delegiertenwahl im Oktober/November hin. Vorschläge kommen von den Runden Tischen, aber auch SeniorInnen, die 30 Unterstützer vorweisen können, haben die Möglichkeit sich aufstellen zu lassen. Herr Schofer bittet darum, mögliche Kandidaten zu informieren und zu ermutigen.

Die Broschüre „Älter werden in Hiltrup, Amelsbüren und Berg Fidel“ wird neu aufgelegt. Änderungen und Neuerungen können bei Frau Kortmann abgegeben werden. In der DRK Sozialstation und dem AHZ St. Clemens sind die Broschüren vergriffen. Frau Kortmann wird ihnen die Restbestände der früheren Auflage zukommen lassen.

Das nächste Treffen findet am 11.11.09 um 15.30 Uhr in der Bezirksverwaltung Hiltrup, Patronatsstr. 22, im Obergeschoss statt.

Im Auftrag

Schulte-Sutrum